

Beschlussvorlage

zur Behandlung im: **Gemeinderat**

Vorberatung im:

Betreff: Förderung des Schulessens

Bezug: Vorlagen 378/2007, 378a/2007, 378b/2007, 199a/2007 114/2008 bis 114d/2008

Anlagen: 1 Bezeichnung: Berechnungstabelle Verwaltungsvorschlag neu

Beschlussantrag:

1. Für alle Schulessen wird ein einheitlicher Subventionsbetrag von 0,50 € gewährt (Grundsubvention).
2. Bestehende Förderungen werden auf die Grundsubvention angerechnet.
3. Der Abgabepreis für ein Schulessen beträgt maximal 3,20 €.
4. Besteht eine Differenz zwischen subventionierten Einkaufs- bzw. Herstellungspreis und maximalem Abgabepreis wird diese Differenz von der Stadt zusätzlich übernommen (Differenzsubvention).
5. Die Gesamtförderung (Grundsubvention plus Differenzsubvention) beträgt maximal 0,80 €.
6. Die Mittel werden den Schulen in ein gesondertes Essensbudget zugewiesen.

Finanzielle Auswirkungen	veranschlagt 2008	anfallende Kosten 2008	Kosten Folgejahre.:
Allgemeine Subventionierung:			
Subventionierung neu 1. 2950.5711.000	164.000 €	rd . 57.000 €	rd. 57.000 €
Subventionierung bisher (bei Schulen veranschlagt):	56.315 €	56.315 €	rd. 56.000 €
Summe:	220.315 €	rd .113.315 €	rd. 213.000 €
Subventionierung BonusCard-Inhaber/-innen: 1.2950.5711.000	10.000 €	40.000 €	40.000 €
Investitionskosten für Abrechnungshard- und software (reserviert):	0 €	60.000 €	
Aufwand insgesamt	230.315 €	rd. 213.315 €	rd. 253.000 €

Ziel:

Unterstützung der Mittagessensversorgung von Schulkindern, Mitwirkung der Schulen bei der Mittagessensgestaltung und Essensqualität, unter Einbeziehung der von den Fraktionen in der Beratung formulierten Ziele.

Begründung:

1. Anlass

Mit Vorlage 114a/2008 hat die Verwaltung ein Berechnungsmodell zur Subventionierung des Mittagessens an Schulen vorgelegt. Aufgrund der erfolgten Beratungen hat die Verwaltung ihr Modell modifiziert und die von den Fraktionen formulierten Anregungen in einem neuen Berechnungsmodell berücksichtigt.

2. Sachstand

Der Beschlussantrag dieser Vorlage ersetzt den Antrag aus Vorlage 114a/2008.

2.1 Ziele des neuen Subventionierungsmodells

Neben den bereits in Vorlage 114a/2008 genannten grundsätzlichen Zielen verfolgt das neue Modell:

- eine einheitliche Grundsubventionierung von 0,50 € pro Essen für alle Schulen,
- der maximale Abgabepreis für ein Schulessen beträgt 3,20 €.

2.2 Grundlagen und Bestimmungen des Modells

- Die Grundsubventionierung für ein Essen beträgt einheitlich 0,50 € an allen Schulen.
- Die bestehenden Förderungen (Zuschüsse oder Personalkosten) werden auf die Grundsubventionierung angerechnet.
- Differenzsubventionierung auf den Endpreis von 3,20 € für jene Schulen, die aufgrund schulspezifischer Umstände den Endabgabepreis von 3,20 € mit der Grundsubvention von 0,50 € alleine nicht erreichen können.
- Die Grundsubventionierung plus Differenzsubventionierung pro Essen wird auf 0,80 € Obergrenze beschränkt. Bei einer Überschreitung muss der Essensabgabepreis entsprechend der Überschreitung erhöht werden.
- Vorübergehender Bestandsschutz der bestehenden Förderungen (Zuschüsse und Personalkosten) bis zum Jahr 2012.
- Die Mittel werden den Schulen als Budget übertragen. Sie dürfen nur zur Ermäßigung des Essenspreises oder zur Optimierung der Essensabläufe verwendet werden. Über die konkrete Verwendung entscheidet die Schulkonferenz. Ist ein Förderverein an der Produktion oder Ausgabe des Schulessens beteiligt, ist der Förderverein vor Entscheidung der Schulkonferenz zu hören.

2.3 Auswirkungen des neuen Berechnungsmodells

- An den meisten Schulen wird ein weitgehend einheitlicher Abgabepreis zwischen 3,00 € und 3,20 € erzielt, sofern die Schulen die gesamte Subvention zur Ermäßigung des Essens einsetzen. Nur an drei Schulen liegt der Abgabepreis unter 3,00 €, das ist in zwei Fällen auf den günstigen Einkaufspreis und Verzicht auf zusätzliches Personal zurückzuführen, bei der Geschwister-Scholl-Schule auf das Engagement der „Kocheltern“.
- Der Gesamtaufwand pro Jahr beläuft sich auf 213.428 €.
- Dem Engagement von Fördervereinen wird stärker Rechnung getragen als im bisherigen Verwaltungsmodell.

Kurzübersicht Gesamtsubvention und Abgabepreise:

Schule	Gesamt-subvention	Abgabepreis
GS Hügelschule	10.740,00 €	3,20 €
GS Französische Schule	37.920,00 €	3,20 €
GS Hechinger Eck	7.200,00 €	3,00 €
HS Mörikeschule	11.200,00 €	3,10 €
HS Innenstadt	12.115,00 €	3,00 €
GS Dorfacker	5.400,00 €	3,00 €
Walter-Erbe-Realschule	6.160,00 €	3,20 €
Albert-Schweitzer-Realschule	2.808,00 €	3,20 €
Gymnasien Mensa Uhlandstraße	86.400,00 €	3,20 €
Geschwister-Scholl-Schule	22.500,00 €	2,21 €
Grundschule Innenstadt Silcherschule	390,00 €	2,40 €
Grundschule Innenstadt Pavillon	1.248,00 €	3,20 €
Grundschule Winkelwiese/WHO	1.365,00 €	3,00 €
GS Köstlinschule	585,00 €	2,40 €
GS Aischbachschule	1.800,00 €	3,00 €
GS Kilchberg	1.800,00 €	3,00 €
GS Hagelloch	877,50 €	3,00 €
GS Unterjesingen	600,00 €	3,00 €
GS Bühl	720,00 €	3,00 €
GS Hirschau	1.600,00 €	3,00 €
Summe/Mittelwert	213.428,50 €	2,97 €

3. Weiteres Vorgehen

Die Verwaltung wird unverzüglich die verwaltungstechnische Umsetzung des Beschlusses betreiben, so dass die Reduzierung der Essenspreise zu Beginn des neuen Schuljahres wirksam wird.

Die Verwaltung wird bis zum Jahr 2012 gemeinsam mit den Schulen Vorschläge zur weiteren Angleichung der Subventionen erarbeiten (vgl. Vorlage 114c/2008, interfraktioneller Antrag AL/Grüne – SPD).

4. Finanzielle Auswirkungen

Bei den derzeitigen Essenszahlen entsteht ein Gesamtaufwand von 213.500 €. Da die Regelung zum Schuljahresbeginn 2008/2009 eingeführt werden soll, fließen davon im Haushaltsjahr 2008 voraussichtlich ca. 113.315 € ab.

Der Restbetrag soll, wie in Vorlage 114a/2008 vorgeschlagen, zunächst für die Finanzierung der BonusCard-Ermäßigungen und eventuell für die Einführung eines EDV-Systems zur Bestellung und Abrechnung der Schulessen und verwendet werden (siehe Vorlage 114a/2008 Punkt 5). Die Verwaltung kommt gegebenenfalls mit einer Beschlussvorlage auf den Gemeinderat zu.

5. Anlage

Anlage 1: Berechnungstabelle Verwaltungsvorschlag neu

Verwaltungsvorschlag neu											Anlage 1 zu Vorlage 114e/2008	
0,50 € Grundsubventionierung / vorübergehender Erhalt bestehender Förderung / Differenzsubvention auf 3,20 €												
Ziel: möglichst einheitliche Abgabepreise / Ehrenamt / Budget einhalten							Zielpreis	3,20 €				
Schule	voraussichtl. Anzahl Essen/ Jahr	Einkaufs-/ Herstellungs- preis (pro Essen)	Subventionierung								Neuer Endpreis	Grundsubvention plus Differenz- subvention pro Essen
			Grundsubvention (neu) (Essenzahl x 0,50 €)	Förderung (bereits vorhanden)	Gesamt- subvention unter Beibehaltung der bestehenden Subventionen (Bestandsschutz)	zusätzliche Subvention zur bereits bestehenden Förderung	Zusätzliche Subvention nach Abzug der bestehenden Personalkosten und Zuschüsse pro Essen	Fiktiver Essenspreis (Essen + bisheriger Service)	notwenige Differenz- subvention pro Essen (Zielwert 3,20 €)	notwendige Differenz- subvention, um den Preis von 3,20 € zu erreichen		
1	2	3	4 = 2 x 0,50 Euro	5	6	7=6-5	8=7-2	9=3-8	10=9-3,20 Euro	11=10x2	12=9-10	13=10 + 0,50 Euro
GS Hügelschule	10.800	3,50 €	5.400,00 €	7.500 €	7.500,00 €	0 *	- €	3,50 €	0,30 €	3.240,00 €	3,20 €	0,80 €
GS Französische Schule	46.800	3,85 €	23.400,00 €	7.500 €	23.400,00 €	15.900,00 €	0,34 €	3,51 €	0,31 €	14.520,00 €	3,20 €	0,81 €
GS Hechinger Eck	14.400	3,50 €	7.200,00 €	- €	7.200,00 €	7.200,00 €	0,50 €	3,00 €	- €	- €	3,00 €	0,50 €
HS Mörikeschule	8.100	3,10 €	4.050,00 €	11.200 €	11.200,00 €	0 *	- €	3,10 €	- €	- €	3,10 €	0,50 €
HS Innenstadt	8.100	3,00 €	4.050,00 €	12.115 €	12.115,00 €	0 *	- €	3,00 €	- €	- €	3,00 €	0,50 €
GS Dorfacker	10.800	3,50 €	5.400,00 €	- €	5.400,00 €	5.400,00 €	0,50 €	3,00 €	- €	- €	3,00 €	0,50 €
Walter-Erbe-Realschule	7.200	3,50 €	3.600,00 €	4.000 €	4.000,00 €	0 *	- €	3,50 €	0,30 €	2.160,00 €	3,20 €	0,80 €
Albert-Schweitzer-Realschule	4.320	3,85 €	2.160,00 €	- €	2.160,00 €	2.160,00 €	0,50 €	3,35 €	0,15 €	648,00 €	3,20 €	0,65 €
Gymnasien Mensa Uhlandstraße	108.000	4,00 €	54.000,00 €	- €	54.000,00 €	54.000,00 €	0,50 €	3,50 €	0,30 €	32.400,00 €	3,20 €	0,80 €
Geschwister-Scholl-Schule	45.000	max. 2,40 €	22.500,00 €	14.000 €	22.500,00 €	8.500,00 €	0,19 €	2,21 €	- €	- €	2,21 €	0,50 €
Grundschule Innenstadt Silcherschule	780	2,90 €	390,00 €	- €	390,00 €	390,00 €	0,50 €	2,40 €	- €	- €	2,40 €	0,50 €
Grundschule Innenstadt Pavillon	1.560	4,00 €	780,00 €	- €	780,00 €	780,00 €	0,50 €	3,50 €	0,30 €	468,00 €	3,20 €	0,80 €
Grundschule Winkelwiese/WHO	2.730	3,50 €	1.365,00 €	- €	1.365,00 €	1.365,00 €	0,50 €	3,00 €	- €	- €	3,00 €	0,50 €
GS Köstlinschule	1.170	2,90 €	585,00 €	- €	585,00 €	585,00 €	0,50 €	2,40 €	- €	- €	2,40 €	0,50 €
GS Aischbachschule	3.600	3,50 €	1.800,00 €	- €	1.800,00 €	1.800,00 €	0,50 €	3,00 €	- €	- €	3,00 €	0,50 €
GS Kilchberg	3.600	3,50 €	1.800,00 €	- €	1.800,00 €	1.800,00 €	0,50 €	3,00 €	- €	- €	3,00 €	0,50 €
GS Hagelloch	1.755	3,50 €	877,50 €	- €	877,50 €	877,50 €	0,50 €	3,00 €	- €	- €	3,00 €	0,50 €
GS Unterjesingen	1.200	3,50 €	600,00 €	- €	600,00 €	600,00 €	0,50 €	3,00 €	- €	- €	3,00 €	0,50 €
GS Buhl	1.440	3,50 €	720,00 €	- €	720,00 €	720,00 €	0,50 €	3,00 €	- €	- €	3,00 €	0,50 €
GS Hirschau	3.200	3,50 €	1.600,00 €	- €	1.600,00 €	1.600,00 €	0,50 €	3,00 €	- €	- €	3,00 €	0,50 €
Summe/Mittelwert	284.555		142.277,50 €	56.315 €	159.993 €	103.678 €		3,05 €		53.436,00 €	2,97 €	
*die bisherige Förderung bleibt zunächst in voller Höhe erhalten (Bestandsschutz), werden aber auf die Bezuschussung angerechnet.												
Gesamtsubvention plus Differenzsubvention (Spalte 6 + Spalte 11)											213.428,50 €	
möglicher Höchstpreis:	3,20 €											
niedrigster Preis:	2,21 €											
Durchschnittspreis:	2,97 €											

